

Elstraer Straße Nr. 18. Schlichtes dreiachsiges Haus; seitlich je zwei gekuppelte Pilaster im Erd- und Obergeschoß, in flachen Nischen.

Nach dem Brande von 1842:

Anger Nr. 1. Stattliches, schlichtes, aber gutes Gebäude der Zeit um 1830. Ferner:

Pulsnitzer Straße Nr. 17.

Ecke Herrenstraße—Pulsnitzer Straße. Haus mit verbrochener Ecke, darüber flacher Giebel mit Zähnen, auch nach der Herrenstraße. Um 1830—40. Etwa gleichzeitig:

Pulsnitzer Straße Nr. 33. Schlichtes Siebenfensterhaus mit einachsigem Mittelrisalit. Darüber ein Flachspitzgiebel, ebenfalls mit Zähnen.

Wohnhäuser dieser Art finden sich noch mehrere. Sie stammen aus der Zeit nach dem Kamenzer Stadtbrande von 1842.

Reizvolle Türflügel dieser Zeit in spätem Empire u. a. Elstraer Straße Nr. 18, Breite Straße Nr. 4, mit Vasen oder Urnen.

Zahlreiche schlichte Eckgestaltungen, meist mit Eckvorlage und Walm.